

*Alle Vorhaben
des Haus-
haltsvoran-
schlages 2005
erfolgreich
umgesetzt.*



B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

Peggauer Echo



Wandmalerei in der renovierten Friedhofskapelle Peggau.

Zum Weihnachtsfest

wünsche ich Stunden der Besinnung und des Friedens

und für das Jahr 2006

Gesundheit, Glück und Erfolg

Bürgermeister Werner Rois

im Namen des gesamten Gemeinderates
und der Bediensteten

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Ein auf allen Ebenen des öffentlichen Lebens bewegtes Jahr geht zu Ende.

War es zu Beginn des Jahres die Gemeinderatswahl, die das 1. Quartal 2005 prägte, so war es im Oktober die Landtagswahl, die ein politisches Erdbeben auslöste und zu einer Veränderung der politischen Landschaft führte.

Trotz dieser Erschütterung haben die zwei fast gleich starken Parteien relativ rasch zu einem Arbeitsübereinkommen gefunden, das die Gemeinden als starkes Fundament unseres Landes hoffen lässt, die Anforderungen der Zukunft zu meistern.

Landeshauptmann Mag. Franz Voves und LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer sind sich darin einig, dass starke Gemeinden das Fundament der Steiermark sind.

Ihr vorrangiges Ziel ist es daher, die Bürgermeister und Gemeinderäte in ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen. LH-Stellvertreter Schützenhöfer setzt auf verstärkte regionale Zusammenarbeit, damit die steirischen Gemeinden in vernetzten Kleinregionen neue Kräfte entwickeln können.

Dies kann aber nur auf Basis freiwilliger Zusammenschlüsse erfolgen und müssen Projekte vom Land entsprechend gefördert werden.

Diese Aussagen bestätigen uns, dass die Gründung eines „Wirtschaftsverbandes Übelbachtal“ der Gemeinden Peggau – Deutschfeistritz – Übelbach – Großstübing der richtige und zukunftsweisende Weg war. Nur gemeinsam können wir die großen Probleme und Herausforderungen der Zukunft bewältigen.

Auf allen Ebenen werden wegweisende Kooperationen geschlossen, um auch in Zukunft bestehen zu können. Gemeindeübergreifende Kooperationen sind eine ebenso unabdingbare Notwendigkeit.

In unserer Gemeinde ist sie bereits Realität (Gemeinsame Abwasserbeseitigung mit Gratkorn und Semriach, Zusammenarbeit der 4 Gemeinden, Kindergarten und gemeinsame Veranstaltungen).

Die Bürger müssen aber in die Entwicklung eingebunden sein, nur dann entsteht auch die regionale Identität und das Bewusstsein für gemeinsame Ziele.

Liebe Leserin, lieber Leser . . .

. . . nach diesem Ausflug in die hohe Politik zurück in die Niederungen des Gemeindealltages.

Im auslaufenden Jahr hat der Gemeinderat in 8 Sitzungen ein umfangreiches Arbeitsprogramm absolviert und wurden fast alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Dies war nur möglich, weil alle Projekte und Vorhaben von der Gemeindeverwaltung gut vorbereitet und in den zuständigen Ausschüssen ausführlich behandelt und diskutiert wurden.

Wir sind stolz, dass alle im Voranschlag 2005 vorgesehenen Vorhaben umgesetzt werden konnten oder sich in Umsetzung befinden.

Wir glauben, der Kreisverkehr ist für alle Verkehrsteilnehmer eine Wohltat und auch das neue Gemeindezentrum kann sich sehen lassen.

Natürlich kostet alles viel Geld, aber unter Ausschöpfung aller Förderungsmöglichkeiten und vollem Einsatz aller Verantwortungsträger schaffen wir es. Ohne Mut und die nötige Tatkraft hätten wir in den letzten Jahren vieles nicht realisieren können. Wir gehen daher mit großer Zuversicht in das Jahr 2006.

Zum Schluss meiner Ausführungen danke ich meinen Vorstandskollegen, jeder Gemeinderätin und jedem Gemeinderat für die gedeihliche Zusammenarbeit und das persönliche Engagement.

Meinen Mitarbeitern in der Gemeindestube, aber auch meinen Außendienstmitarbeitern danke ich herzlichst für die geleistete Arbeit und den persönlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeindebürger.

Mit der Bitte, mir auch in Zukunft hilfreich zur Seite zu stehen, verbleibe ich mit dem Wahlspruch „Gemeinsam erfolgreich in die Zukunft“

Ihr ergebener
Bürgermeister

Der Gemeindehaushaltsvoranschlag 2006 in Zahlen:

| ORDENTLICHER HAUSHALT | 2006 in Euro | 2005 in Euro |
|------------------------------------|--------------|--------------|
| Gesamteinnahmen | 3,092.800 | 3,070.900 |
| Gesamtausgaben | 3,092.800 | 3,070.900 |
| AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT | | |
| Gesamteinnahmen | 978.400 | 1.477.000 |
| Gesamtausgaben | 1.049.000 | 1.515.000 |
| Abgang | 70.600 | 38.100 |

◆ Der **ordentliche Haushalt** konnte entsprechend der Voranschlags- und Rechnungsabschluss-Verordnung wieder ausgeglichen budgetiert und ein positives Maastricht-Ergebnis erzielt werden. Die Mehreinnahmen resultieren in erster Linie aus den Einnahmen der Kommunalsteuer. Der ordentliche Haushalt konnte wieder mit einem Überschuss von rund € 500.000,- budgetiert werden, der zur Gänze zur Bedeckung der Ausgaben für die diversen Vorhaben des außerordentlichen Haushalts verwendet werden wird.

◆ Im **außerordentlichen Haushalt** sind als größere Ausgabeposten die Fertigstellung des Gemeindezentrums Hochhuber, der Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Peggau,

die Sanierung der WC-Anlagen in der Volksschule, der Ankauf eines neuen Kommunaltraktors, Straßeninstandsetzungen, die Fertigstellung des Steinschutzverbaues an der Peggauer Wand und der Kostenbeitrag für die Sicherheitsmaßnahmen im Gaswerk zur Beseitigung des Bauverbotes gemäß der Seveso II-Richtlinie veranschlagt.

◆ Wenn Sie die Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushaltes 2006 mit jenen des Jahres 2005 vergleichen, sehen Sie, dass die Steigerung nicht einmal 1% beträgt. Unter dem Aspekt der allgemeinen Wirtschaftslage lassen sich die Gemeindefinanzen nicht beliebig steigern, was die Gemeinden auch im Jahr 2006 vor gewaltige Herausforderungen stellt.

Aus dem Baureferat:

Das derzeitige Baugesetz ist nun schon seit 10 Jahren in Kraft; bei den Begriffsbestimmungen für die Bauverfahren bestehen aber noch immer Unklarheiten und falsche Auslegungen. Es wird zwischen baubewilligungspflichtigen, anzeigepflichtigen und bewilligungsfreien Vorhaben unterschieden. Günstig und ratsam ist es daher, wenn Sie schon in der Planungsphase das Einvernehmen mit dem Baureferat der Gemeinde (AR Franz Wild, Tel. 22 22-12) herstellen.

Wir sind bemüht, Ihnen auf Grund der Art und des Umfangs der vorgesehenen Baumaßnahmen die nötigen, vor allem aber auch die richtigen Informationen für die weitere Planung mitzugeben. Grundsätzlich gilt, dass **jede** Baumaßnahme der Gemeinde zu melden ist, also auch die sogenannten „bewilligungsfreien Vorhaben“ und, nicht zu vergessen, sämtliche Änderungen an den Heizungs- und Rauchfanganlagen.

Ein weiteres Problem sind die vielen fehlenden **Benutzungsbewilligungen**. Hier gilt, dass für **jedes** Bauverfahren, für das ein Bescheid ergangen oder eine Baufreistellung erteilt worden ist, nach Baufertigstellung und Benützung um die Endbeschau bzw. Benüt-

zungsbewilligung anzusuchen ist. Da dies ein antragsbedürftiges Verfahren ist, müssen **Sie selbst** um diese Bewilligung ansuchen. Wir ersuchen Sie daher eindringlich, vor allem in ihrem eigenen Interesse, fehlende Benutzungsbewilligungen so rasch wie möglich nachzuholen.

Schauen Sie jedoch vorher im Baubewilligungsbescheid oder in der Niederschrift zur Rohbaubeschau nach, ob die dort angeführten Auflagen und Vorschriften erfüllt sind.

Es sind dort meistens auch die mit dem Ansuchen um Benutzungsbewilligung beizubringenden Atteste oder Bestätigungen angeführt.

Das notwendige Antragsformular senden wir Ihnen gerne zu oder füllen es zusammen mit Ihnen aus.

**Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Homepage**

www.peggau.steiermark.at

um laufend über das aktuelle Gemeindegeschehen
informiert zu sein.

Änderung des Passgesetzes

Ab dem nächsten Jahr werden die bisherigen roten Pässe von Reisepässen mit sogenannten biometrischen Merkmalen abgelöst. Da die neuen Pässe frühestens im April 2006 zur Verfügung stehen, wurde vom Bundesministerium eine Übergangslösung geschaffen. Der zufolge können rote Reisepässe, die nach dem 26. 10. 2005 abgelaufen sind bzw. in der nächsten Zeit ablaufen, kostenlos um ein Jahr, längstens jedoch bis 31. 12. 2006, verlängert werden. Die zu verlängernden Pässe werden antragslos von der Gemeinde entgegengenommen (bitte Geburtsurkunde und Meldezettel trotzdem mitbringen). Nach erfolgter

Verlängerung durch die BH wird der Gemeinde mit dem Pass eine Niederschrift ausgehändigt, die sie dann bei uns unterzeichnen können und von uns an die BH retourniert wird.

Wird gleichzeitig mit der Verlängerung eine Kindermittragung beantragt, so ist diese zu vergebühren und auch, wie bisher, ein Antrag auszufüllen.

Besitzt ein Minderjähriger, der das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, einen eigenen Reisepass, gilt die gleiche Vorgangsweise, allerdings unter der Voraussetzung, dass das Foto im Pass eine Wiedererkennbarkeit problemlos ermöglicht.

Illegale Abfallsammelaktionen durch „Kleinmaschinenbrigaden“

In den letzten Monaten wurden in unserer Gemeinde immer wieder per Flugzettel Sammlungsaktionen von sogenannten „Ungarischen Kleinmaschinenbrigaden“ angekündigt und zum Teil auch durchgeführt.

In den verwendeten Flugblättern wurde meist vermerkt, dass alles, was nicht gebraucht wird, von diesen Brigaden mitgenommen werde. Beispielhaft wurden auch oft die gewünschten Gegenstände aufgelistet, wie etwa TV- und Videogeräte, Werkzeuge, Fahrräder, Autozubehör, Kleidung, Spielzeug und vieles mehr. Die Liegenschaftseigentümer wurden aufgefordert, diese Gegenstände zu einer bestimmten Zeit vor dem Haus zu deponieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie alle kennen wahrscheinlich das Problem, dass sich die „Organisatoren“ von solchen Abfallsammelaktionen schließlich oft als sehr wählerisch erweisen und keinesfalls immer alles mitnehmen, was vor die Haustür gestellt wird. Auch kommt es regelmäßig vor, dass Gegenstände, die schon mitgenommen wurden, aus Platzgründen wieder an einer x-beliebigen Stelle abgelagert werden, sobald „höherwertige“ Gegenstände entdeckt werden. Vereinzelt wurde von aufgebrachten Bürgern berichtet, dass auch Gegenstände (z. B.: Fahrräder) mitgenommen wurden, die gar nicht zur Abholung bestimmt waren. Da nicht nur unsere Gemeinde von solchen Sammelaktionen betroffen ist, sondern es sich um eine steiermarkweite Problematik handelt, beschäftigte sich auch die Fachabteilung 13A des Landes damit und erließ am 2. November 2005 einen unmissverständlichen Erlass zu diesem Thema. In diesem Erlass wird eindeutig und klar festgestellt, dass diese „Klein-

maschinenbrigaden“ über keine wie immer geartete Sammelberechtigung gemäß den abfallwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen verfügen, weshalb die durchgeführten Sammlungen eindeutig rechtswidrig sind.

Seitens des Landes wurde auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur die Vertreter dieser „Kleinmaschinenbrigaden“ rechtswidrig handeln, sondern auch jene Liegenschaftseigentümer, die der Aufforderung gemäß dem Flugblatt Rechnung tragen. Das heißt, dass nicht nur die „Kleinmaschinenbrigaden“ verwaltungsrechtlich abgestraft werden können, sondern auch die Liegenschaftseigentümer (Strafrahmen im Extremfall jeweils bis zu € 36.340,-).

Auch aus ökologischen Gründen ersuchen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, an solchen illegalen Sammelaktionen künftig nicht mehr teilzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll bei den zweimal jährlich stattfindenden Sperrmüllsammlungen der Marktgemeinde abzugeben. Weiters besteht die Möglichkeit, mit dem auf dem Gemeindeamt erhältlichen „Peggauer Entsorgungspass“ Sperrmüll bei der Abfallbehandlungsanlage Zuser in Peggau selbst abzugeben.

Bedenken Sie bitte auch, dass die besseren Gegenstände, die bei der Sperrmüllsammlung abgegeben werden, von der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen eines Fetzenmarktes verkauft werden. Mit dem Erlös kauft die Feuerwehr unter anderem Gerätschaften, die im Ernstfall auch Ihr Leben retten können.

Restaurierung der Friedhofskapelle

Bereits 1998 wurde von der Marktgemeinde Peggau beim Land Steiermark ein Förderungsansuchen zur Restaurierung einiger erhaltenswerter Baudenkmäler, u. a. auch der Friedhofskapelle, eingebracht. Speziell dieses Vorhaben wurde von DI Gernot Axmann und DI Gottfried Schweizer, die eine wissenschaftliche Untersuchung der unter einigen Anstrichen vermuteten Wandmalereien anregten, unterstützt. Nach der zwei Jahre später erfolgten Förderungszusicherung wurde von der Gemeinde die Restaurierung in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und dem Grazer Restaurator Hubert Schwarz in Auftrag gegeben. Mit viel Fingerspitzengefühl arbeitend, legten die Restauratoren Zug um Zug Wandmalereien frei, von deren Einmaligkeit selbst Experten überrascht waren, konservierten diese fachgerecht und schlossen vor kurzem die Arbeiten ab.



Feierliche Segnung der restaurierten Friedhofskapelle.

Betritt man nun durch das neue Gittertor den Raum, sieht man an der Vorderseite die aus der Barockzeit stammende gemauerte Mensa, eine Nische mit kaum erkennbarer Kreuzigungsdarstellung und darüber 6 weibliche Heilige.

Von links beginnend sind dies: Elisabeth mit Johannes Baptist als Kind, Agnes mit Lamm, Katharina mit Schwert, etwas größer und gleichsam im Zentrum die Hl. Maria mit Jesuskind, ferner Barbara (?) und Margaretha, unsere Kirchenpatronin, mit Drachen.

Sowohl an der linken (Nordwand) als auch an der rechten Seite (Südwand) sind je 6 männliche Heilige dargestellt. Die bekanntesten davon sind Christophorus und Nikolaus, die links an der südseitigen Wand zu sehen sind.

Im Tonnengewölbe sind um das Christussymbol, dem Lamm mit Kreuzstab und Fahne, die 4 Evange-

listensymbole gruppiert. Es sind dies der Engel (Matthäus), der Löwe (Markus), der Stier (Lukas) und der Adler (Johannes).

Zum Abschluss der Restaurierungsarbeiten wurde der Boden mit alten Ziegeln ausgelegt, und in diesen eine Beleuchtung (kombiniert mit einem Bewegungsmelder) integriert. Nachdem zwei unmittelbar vor der Kapelle gelegene Gräber umgebettet werden konnten, wurde der Vorplatz befestigt und mit Gneisplatten ausgelegt. Die Gesamtkosten für die Renovierung der in neuem Glanz erstandenen Kapelle beliefen sich auf ca. € 60.000,- (bisherige Förderung € 30.000,-).

Am 15. Oktober war es dann so weit; Dr. Markus Riegler vom Chorherrenstift Vorau und unsere Frau Pfarrerin Karin Engele nahmen in einer stimmungsvollen Feier die Segnung der Kapelle vor. Bgm. Werner Rois informierte in seiner Rede ausführlich über das Zustandekommen und den zeitlichen Ablauf der über 7 Jahre dauernden Restaurierungsarbeiten, dankte den daran beteiligten Firmen und Helfern und wies auf die Einmaligkeit der freigelegten Wandmalereien hin. Hofrat Dr. Friedrich Bouvier vom Bundesdenkmalamt hob die Bedeutung und Wichtigkeit des Erhaltes von solchen kulturellen Kleinoden hervor und dankte den Initiatoren und der Gemeinde Peggau für das Zustandekommen dieses, auch die Fachleute überraschenden Restaurierungsergebnisses. Nachdem die Ehrengäste und die zahlreichen Besucher die festlich geschmückte Kapelle ausreichend bestaunt hatten, wurden sie zu einer Agape ins Mesnerhaus geladen.



Evang. Pfarrerin Mag. Karin Engele bei der Besichtigung mit Dr. Markus Riegler.

▼ **Kurzmitteilungen**

◆ Der Umbau des **künftigen Gemeindeamtes im ehemaligen Gasthof Hochhuber** schreitet zügig voran und so wird es vermutlich im Frühjahr 2006 zur Übersiedlung der Amträumlichkeiten kommen. Am weitesten sind bis jetzt die Arbeiten im Außenbereich und im 1. Obergeschoss gediehen. So wurde etwa vor einigen Wochen die neue rote Außenfassade fertiggestellt. Ab Jänner 2006 ist der Festsaal mit den neuen Räumlichkeiten wieder voll nutzbar.

◆ Auch die Arbeiten beim **Steinschlagschutzverbau entlang der Peggauer Wand** wurden heuer vorangetrieben und schon ein beachtliches Stück (etwa bis zur Höhe des Laubhofes) fertiggestellt.

◆ Nach der Schließung des Postamtes am Franz-Tieber-Platz öffnete am 29. 8. 2005 die **Postpartner-Stelle in der Spar-Filiale** ihre Pforten. Im Rahmen dieser Postpartnerschaft werden zum größten Teil die gleichen Leistungen angeboten wie schon bisher im alten Postamt. So kann man auch beim Postpartner beispielsweise Briefe und Pakete aufgeben, hinterlegte Poststücke abholen und Postwertzeichen kaufen.

◆ Der **Kreisverkehr „Spar-Kreuzung“** wurde im Oktober straßenbaulich fertiggestellt. Aber auch der Innenbereich des Kreisverkehrs wird noch in folgender Weise gestaltet: Im Zentrum befindet sich bereits jetzt auf einem Betonsockel ein großer Lurgrotten-Tropfstein. Von diesem aus wird in alle 4 Fahrtrichtungen ein Wassergerinne bis zum Rand der Granitsteinleiste errichtet werden. Am Sockel des Tropfsteines werden 4 Wasserspendekerzen aufgestellt, die von einer Pumpanlage aus dem Hammerbach gespeist werden. Die vier Kreissegmente werden natürlich gartenbaulich ansprechend gestaltet. Der Tropfstein wird mit Bodenscheinwerfern auch während der Nacht beleuchtet werden.

◆ Heuer wurde seitens des Wohnungsunternehmens Frohnleiten mit dem Bau eines **weiteren Wohnhauses mit 10 Mietkaufwohnungen** auf dem Grundstück der ehemaligen Jauk-Säge (Hammerbachstraße) begonnen. Die Baufertigstellung des Gebäudes bzw. die Schlüsselübergabe an die neuen Bewohner erfolgt voraussichtlich im Herbst 2006.

◆ Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. 11. 2005 einstimmig beschlossen, dass die Marktgemeinde Peggau künftig eine **Biomasseförderung** gewährt. Diese Förderung ist an die Gewährung der dementsprechenden Landesförderung gebunden und beträgt 50% des Förderungsbetrages des Landes.

◆ Da Peggau eine „Feinstaubgemeinde“ ist, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 30. 11. 2005 ebenfalls einstimmig beschlossen, seitens der Gemeinde eine

Förderung für den Einbau von **PKW-Nachrüstpartikelfiltern** zu gewähren. Diese beträgt pro PKW € 100,-.

◆ Seit einem Monat befinden sich auf dem Gemeindeamt und dem Bauhof **Sammelbehälter für leere Druckerpatronen**, welche zugunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe gesammelt werden.



Peggauer Entsorgungspass

Der „Peggauer Entsorgungspass“ berechtigt Sie, bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises Sperrmüll bei der Firma Zuser in Peggau kostenlos abzugeben.

**Übernahmezeiten:
Dienstag und Freitag, 7.00–16.00 Uhr.**

Achtung! Falls Sie noch nicht im Besitz eines aktuellen „Peggauer Entsorgungspasses“ sind, ersuchen wir Sie, Ihr persönliches Exemplar im Gemeindeamt abzuholen.

Steiermärkische feierte: 35 Jahre in Peggau



Die Steiermärkische Sparkasse feierte am 14. Dezember 2005 ihr 35-Jahr-Jubiläum. Das Peggauer Team dankt den Kunden für die langjährige Treue und wünscht schöne Feiertage und ein Prosit Neujahr.

Peggauer Team erringt erstmals den Sieg

Schon zum 7. Mal fand heuer die schon traditionelle Jugendolympiade statt. Über 200 Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Großstübing und Übelbach mussten wieder in zahlreichen Disziplinen gegeneinander antreten, wobei natürlich der Faktor „Spaß“ nicht zu kurz kam.

Heuer fungierte wieder unsere Heimatgemeinde als Gastgeber und erfreulicherweise konnte unser Team den Heimvorteil nutzen. Unter der Anfeuerung eines begeisterten Publikums gelang es den Peggauer Nachwuchssportlern, den verdienten Sieg und damit den begehrten Wanderpokal zu erringen.

Seitens des hervorragenden Organisationsteams unter der Führung von Bürgermeister Werner Rois wurden tolle Spiele geboten, wie etwa das originelle Toiletten-Racing, das spektakuläre Adrenalina oder der kraftkostende Bungee-Run.

Besonders spannend aber war das Finale im sogenannten „Riesen-Wutzler“, wo sich der ballstarke Peggauer Nachwuchs eindrucksvoll gegen die punktemäßig gleich liegenden Teams aus Übelbach und Großstübing durchsetzen konnte. Übelbach und Großstübing belegten schließlich vor der Deutschfeistritzer Mannschaft die weiteren Stockerl-Plätze.

Für alle, auch für jene, die nicht an den Wettkämpfen teilnahmen, gab es eine Reihe von Spielen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

So gab es nicht nur eine Hupfburg und ein Maskenschminken, sondern auch einen lustigen Clown-Auftritt und eine abenteuerliche Dino-Show.



Das Peggauer Team feierte ...



Jede Menge Spass bei der „Jako-Show“.



Peggauer Jugend mit Bürgermeister Werner Rois.



Die Toiletten-Racer waren unterwegs.

Steiermärkisches Abfallwirtschaftsgesetz 2004 verpflichtet die Gemeinden zur Erlassung neuer Abfuhrordnungen

Auf Grund des Steiermärkischen Abfallwirtschaftsgesetzes 2004 sind die Gemeinden verpflichtet, im eigenen Wirkungsbereich dem Gesetz angepasste Müllabfuhrordnungen zu erlassen.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 30. November 2005 eine neue Müllabfuhrordnung einstimmig beschlossen, die mit 1. Jänner 2006 in Kraft tritt. Mit dieser Abfuhrordnung wurden gleichzeitig auch die Gebühren den gestiegenen Entsorgungskosten angepasst. Diese Entsorgungskosten sind durch die mit 1. Jänner 2004 in Kraft getretene Deponieverordnung leider drastisch gestiegen.

Der Umweltausschuss hat auf Grund der tatsächlichen Kosten der Haushaltsjahre 2004 und 2005 eine genaue Gebührenkalkulation erstellt und vorgeschlagen, dass eine generelle Gebührenerhöhung um 5% dringend erforderlich ist. Die Gemeinde ist nämlich gesetzlich verpflichtet, kostendeckende Gebühren einzuheben.

Die letzte Gebührenerhöhung hat mit 1. Jänner 1997 stattgefunden und wurde seit diesem Zeitpunkt **keine Gebührenerhöhung** durchgeführt. Durch die gestiegenen Entsorgungskosten (rund 20 %) ist eine Anpassung jedoch unumgänglich geworden. Im Bewusstsein der allgemeinen hohen Steuerlast haben wir uns bemüht, die Gebührenkalkulation nur den unbedingt notwendigen Erfordernissen einer sparsamen, aber kostendeckenden Wirtschaftsführung anzupassen und sollte diese wieder für einige Jahre halten.

Nachstehend die neuen Gebühren der mit 1. Jänner 2006 in Kraft tretenden Abfuhrordnung:

§ 14 Gebühren und Kostenersätze

- (1) Die Benützungsgebühr setzt sich zusammen aus einer verbrauchsunabhängigen Grundgebühr und einer variablen Gebühr.
- (2) Für zusätzliche Leistungen bei der Abholung des Siedlungsabfalls kann ein gesonderter Kostenersatz verrechnet werden.

§ 15 Grundgebühr

Als Grundlage der Berechnung wird die Personenanzahl der Liegenschaft herangezogen. In die verbrauchsunabhängige Grundgebühr werden insbesondere die für den Betrieb, die Erhaltung und die Verwaltung der maßgeblichen Einrichtungen und Anlagen entstandenen Kosten hineingerechnet.

a) gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll):

| Tarif „gemischte Siedlungsabfälle“ (Restmüll) | | Euro |
|---|-----------------------|-------|
| 1 Person | Steigerungsfaktor 1,0 | 32,35 |
| 2 Personen | Steigerungsfaktor 1,5 | 48,53 |
| 3 Personen | Steigerungsfaktor 1,8 | 58,23 |
| 4 Personen | Steigerungsfaktor 2,0 | 64,70 |
| 5 Personen | Steigerungsfaktor 2,1 | 67,94 |
| 6 Personen | Steigerungsfaktor 2,1 | 67,94 |
| 7 Personen | Steigerungsfaktor 2,1 | 67,94 |
| 8 Personen | Steigerungsfaktor 2,1 | 67,94 |
| 9 Personen | Steigerungsfaktor 2,1 | 67,94 |

b.) gemischte Siedlungsabfälle aus Betrieben und sonstigen Einrichtungen:

| Tarif „gemischte Siedlungsabfälle“ (Restmüll) | | Euro |
|---|--|--------|
| 60 Liter | | 49,52 |
| 80 Liter | | 54,03 |
| 120 Liter | | 62,95 |
| 240 Liter | | 89,96 |
| 1100 Liter | | 283,25 |

c) Gebühr für biogene Siedlungsabfälle (Biomüll)

| Tarif „biogene Siedlungsabfälle“ (Biomüll) | | Euro |
|--|--|-------|
| 1 Person | | 6,06 |
| 2 Personen | | 16,59 |
| 3 Personen | | 22,91 |
| 4 Personen | | 27,12 |
| 5 Personen | | 29,23 |
| 6 Personen | | 29,23 |
| 7 Personen | | 29,23 |
| 8 Personen | | 29,23 |
| 9 Personen | | 29,23 |

Bei Betrieben und sonstigen Einrichtungen beträgt die Grundgebühr für die Entsorgung biogener Siedlungsabfälle einheitlich € 29,23.

§ 16 Variable Gebühr

- (1) Die Berechnung der variablen Gebühr erfolgt auf Basis des beigestellten Behältervolumens und der Anzahl der Entleerungen. Als Berechnungsgrundlage werden die Kosten herangezogen, welche durch die tatsächliche Inanspruchnahme der Entsorgungseinrichtung anfallen.

a) gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll):

| Behältervolumen u. Anzahl der Entleerungen | | Euro |
|--|--------------------------|--------|
| 60 Liter | 13 Entleerungen pro Jahr | 45,63 |
| 80 Liter | 13 Entleerungen pro Jahr | 60,89 |
| 120 Liter | 13 Entleerungen pro Jahr | 91,34 |
| 240 Liter | 13 Entleerungen pro Jahr | 182,68 |
| 1100 Liter | 13 Entleerungen pro Jahr | 837,31 |

Im Bedarfsfall können 80-Liter-Säcke für die zusätzliche Sammlung von Restmüll zugekauft werden. Ein Abfallsammelsack kostet € 3,52.

b) gemischte Siedlungsabfälle aus Betrieben und sonstigen Einrichtungen:

| Behältervolumen und Anzahl der Entleerungen | | Euro |
|---|----------------------|--------|
| 60 Liter | 13 Entleerungen/Jahr | 45,63 |
| 80 Liter | 13 Entleerungen/Jahr | 60,89 |
| 120 Liter | 13 Entleerungen/Jahr | 91,34 |
| 240 Liter | 13 Entleerungen/Jahr | 182,68 |
| 1100 Liter | 13 Entleerungen/Jahr | 837,31 |

c) Gebühr für Aschenkübel (Entleerung nur während der Wintermonate)

| Behältervolumen und Anzahl der Entleerungen | | Euro |
|---|---------------------|-------|
| 60 Liter | 6 Entleerungen/Jahr | 21,06 |
| 80 Liter | 6 Entleerungen/Jahr | 28,08 |
| 120 Liter | 6 Entleerungen/Jahr | 42,13 |
| 240 Liter | 6 Entleerungen/Jahr | 84,32 |

d) Gebühr für biogene Siedlungsabfälle (Biomüll)

| Volumen und Anzahl der Entleerungen | | Euro |
|-------------------------------------|----------------------|-------|
| 15 Liter | 52 Entleerungen/Jahr | 15,00 |

(2) Bei Erhöhung oder Reduzierung des festgelegten Behältervolumens wird die variable Gebühr angepasst, die Vorschreibung der Grundgebühr erfolgt auch in diesen Fällen auf Personen bezogen. Für die Berechnung der Jahresgebühr nach Personenanzahl ist jeweils der Stand der Haushaltsgröße per 1. Jänner eines jeden Jahres maßgebend.

Zum besseren Verständnis ein Gebührenbeispiel:

Für einen Drei-Personen-Haushalt setzt sich die Müllabfuhrgebühr wie folgt zusammen:

| | Bisher | ab 1. 1. 2006 |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| ▶ RESTMÜLL: | | |
| Grundgebühr 3-Personen-Haushalt | € 55,45 | € 58,23 |
| Variable Gebühr 80-Liter-Behälter | € 57,99 | € 60,89 |
| Jahresgebühr | € 113,44 | € 119,12 |
| 10% Umsatzsteuer | € 11,34 | € 11,91 |
| Gesamtjahresgebühr | € 124,78 | € 131,03 |
| ▶ BIOMÜLL: | | |
| Grundgebühr 3-Personen-Haushalt | € 36,12 | € 22,91 |
| Variable Gebühr 15-Liter-Sack | € 0,00 | € 15,00 |
| Jahresgebühr | € 36,12 | € 37,91 |
| 10% Umsatzsteuer | € 3,61 | € 3,79 |
| Gesamtjahresgebühr | € 39,73 | € 41,70 |



**UM GUT ZU SEIN,
MUSS MANN BESSER
SEIN.**

8130 FROHNLEITEN, PARKWEG 2
Tel. 0 31 26/37 89



Beispielhafte

Bericht unserer
Sozialreferentin
GR Gerda Wartinger

Fürsorge

Im sozialen Bereich war unsere Gemeinde schon immer beispielgebend und hat sich besonders für ihre hilfeschuchenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

◆ Im heurigen Jahr konnten wir 21 Eltern zur **Geburt ihrer Kinder** gratulieren und neben Babyspielzeug jeweils ein **Sparbuch mit einer Einlage von € 75,-** überreichen.

Es ist immer ein schönes Gefühl, in die strahlenden Augen des Babys und der Eltern zu schauen und am Glück ein bisschen teilhaben zu können.

◆ Im Rahmen der **Kindererholungsaktion** wurden seitens der Gemeinde heuer für 12 Kinder Zuschüsse im Gesamtbetrag von **€ 870,-** gewährt.

◆ Die Zuschüsse für **Schulschikurse, Schullehrwochen und Sprachaufenthalte** belaufen sich bis jetzt auf **€ 2.840,-**.

◆ Folgenden Vereinen wurden im Jahr 2005 Subventionen für ihre Kinder- und Jugendbetreuung gewährt:

Kinderfreunde – SV Baumit Peggau – Tennisclub Peggau – Eishockeyclub Eisbären

◆ Wir danken den Organisatoren der Kinderfreunde für ihre liebevoll gestalteten Kinderfeste und den Verantwortlichen der Sportvereine für ihre engagierte Trainingsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

◆ Unseren **Volksschülern** wird seit Jahren der **Schwimmunterricht** im Hallenbad Deutschfeistritz durch die Übernahme der Kosten des Schwimmlehrers und des Transportes ermöglicht.

◆ Weiters werden den **Volksschülern seit Jahrzehnten die Schulhefte gratis** zur Verfügung gestellt.

◆ Im Rahmen unserer alljährlichen **Brennstoff- und Weihnachtsaktion** erhielten MitbürgerInnen mit be-

sonders geringem Einkommen **Heizkostenzuschüsse** von insgesamt **€ 7.680,-** und **Gutscheine** im Gesamtwert von **€ 1.460,-**.

♡ ALTENURLAUBSAKTION 2005

◆ Im heurigen Jahr konnten **4 Pensionisten** an der Altenurlaubsaktion des Sozialhilfeverbandes Graz-Umgebung teilnehmen und einen zehntägigen Urlaub in St. Anna am Aigen verbringen.

◆ Die Gemeinde ermöglichte weiteren **20 Pensionisten** einen einwöchigen Erholungsurlaub im Gasthof Schittl in Burgau bzw. im Eichbergerhof in Eichberg.

◆ Die Spitals- und Krankenbesuche sind für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein deutliches Zeichen dafür, dass sie nicht vergessen sind und wir uns um sie kümmern.

Mit ein paar aufmunternden und lieben Worten helfen wir ihnen, genug Kraft und Mut aufzubringen, um Krankheiten zu überwinden und wieder Lebensfreude zu schöpfen.

♡ ALTENEHRUNGEN

◆ Heuer konnten wir mit **52 Pensionistinnen und Pensionisten** hohe Geburtstage feiern und ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen.

◆ Zum 70. Geburtstag konnten wir 8, zum 75. Geburtstag 17, zum 80. Geburtstag 12, zum 85. Geburtstag 8 Bürgerinnen und Bürger gratulieren. Sieben „Geburtstagskindern“ konnten wir zu Geburtstagen zwischen 90 und 95 Jahren unsere herzlichen Glückwünsche überbringen.

Wir gratulieren nochmals allen herzlichst und wünschen noch viele schöne Jahre und Gesundheit.

◆ **Die ältesten Peggauerinnen und Peggauer sind:** Rosa Bartl (96), Theresia Fastl und Theresia Schwaiger (95), Konrad Maier (93), Margarete Zöllner (91), Maria Baumgartner und Angela Dobida (90).

Die **GOLDENE HOCHZEIT** feierten heuer:



Kurt und Paula **Schindler** (11. 6.), Hermann und Juliane **Magerl** (25. 6.), Alois und Hermine **Pratter** (15. 8.), Georg und Paulina **Gitschner** (18. 8.), Norbert und Hedwig **Friedl** (8. 10.).

Wir überbrachten den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung und wünschen noch viele schöne und glückliche gemeinsame Jahre.

♡ **SOZIALBUS zu den Krankenhäusern Hörgas und Enzenbach**

◆ Bei Bedarf fährt **jeden Mittwoch um 08.00 Uhr und jeden Freitag um 13.00 Uhr** unser Sozialbus von Peggau nach Hörgas und Enzenbach und bringt Sie nach Ihrem Krankenbesuch oder der Behandlung auch wieder nach Hause.

◆ Für die Hin- und Rückfahrt wird vom Mietwagenunternehmen Diemat ein Fahrtkostenbeitrag von € 5,09 eingehoben. Der Rest wird von der Gemeinde bezahlt.

Wenn Sie den Sozialbus in Anspruch nehmen wollen, melden Sie dies bitte rechtzeitig im Gemeindeamt bei Frau **Michaela Rois**, Tel. 22 22-19.

◆ Die **Hauskrankenpflege** und die **Altenhilfe** werden von unserem bewährten Team unter der **Leitung von Diplomschwester Lena Harrer** mit großem persönlichen Einsatz durchgeführt und von Ihnen gerne angenommen. Wir danken dem Team für die mit viel Liebe und Geduld erbrachten Leistungen.

Der **Kostenersatz**, den die Gemeinde dafür an das Rote Kreuz und die Caritas geleistet hat, betrug im Jahr 2005 rund € 22.000,-.



Alois und Hermine Pratter feierten die Goldene Hochzeit.



Frau Theresia Fastl feierte ihren 95. Geburtstag.



Frau Anna Mannsbart feierte ihren 80. Geburtstag.



Frau Theresia Hubmann feierte ihren 80. Geburtstag.



Herr Manfred Müller feierte seinen 70. Geburtstag.

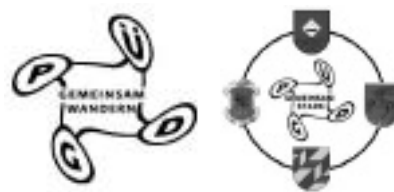
Gemeinsamer Wandertag der Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing



Gedränge vor dem Start beim Übelbacher Gemeindeamt.

Zum bereits fünften Mal fand am 16. Oktober 2005 der mittlerweile schon traditionelle gemeinsame Wandertag der Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing statt. Veranstaltergemeinde war dieses Jahr Übelbach, wobei aus allen vier genannten Gemeinden insgesamt zirka 500 Wanderer teilnahmen. Eigentlich hätte dieser Wandertag schon im Sommer stattfinden sollen, aber wie so vieles fiel auch er dem Regenwetter zum Opfer. Umso schöner war aber dafür das Wetter bei diesem Ersatztermin.

Für die Teilnehmer unserer Heimatgemeinde, welche von Bürgermeister Werner Rois angeführt wurden, bestand die Möglichkeit, mit einem Sonderzug der



Steiermärkischen Landesbahnen von Peggau nach Übelbach zu gelangen. Vor dem Marktgemeindeamt in Übelbach wurde schließlich um 10.30 Uhr der Startschuss für die begeisterten Wanderfreunde gegeben. Ausgestattet mit dem begehrten „Gemeinsam-

Wandern“-T-Shirt und einer Wanderkarte hatte man die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Routen.

Sowohl der neu beschilderte „Silberweg“ als auch der „Drei-Birken-Weg“ zeichneten sich durch eine interessante Streckenführung und eine wunderschöne Aussicht auf das Übelbachtal aus.

Der überaus gelungene Wandertag fand im Ziel am Hauptplatz einen stimmungsvollen Ausklang, wobei das Team um Bürgermeister Ing. Markus Windisch für Speis und Trank sorgte.

Bei einer Verlosung konnte man abschließend noch zahlreiche tolle Preise gewinnen, bevor es mit dem Sonderzug retour in die Heimat ging.



Wiietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH

www.wup.at

Werk Wiietersdorf: 9373 Klein St. Paul, Telefon (04264) 3131-0, Fax-DW 204
Werk Peggau: Alois-Kern-Straße 1, Telefon (03127) 201-0, Fax DW 204

Die Volksschule Peggau berichtet

Walddetektive unterwegs

Den Höhepunkt eines Waldprojektes der 3. und 4. Klasse bildete ein Waldtag, an dem sich die Kinder als Walddetektive betätigten und von Oberförster Johann Kirchmayer, dessen Frau auch für eine gesunde Jause sorgte, durch den Wald geführt wurden. Zahlreiche Begleitmamas sorgten für ein gutes Gelingen des erlebnisreichen Vormittags.



Wir spielen „Die Zauberflöte“

Schon vor dem Mozartjahr 2006 wurden die Kinder der Volksschule auf höchst unterhaltsame Art auf das Werk des Genies eingestimmt. Zwei Sänger der „Kinderoper Papageno“ aus Wien erarbeiteten mit ihnen in einem vergnüglichen Workshop die „Zauberflöte“, wobei vom Dirigenten bis zur Königin der Nacht, von Sarastro bis Pamina und Tamino fast alle Rollen von den Kindern übernommen wurden. Eine gelungene Vorstellung und wunderbare Einstimmung zu unserem Mozartprojekt, das für den Frühling auf dem Plan steht.



Das Glockenspiel lässt alle Sklaven tanzen.

Volksschule Peggau macht Radio

Am 18. Oktober durften die 3. und 4. Klasse der VS Peggau unter Anleitung der Radioreporterin Doris Rudlof-Garreis die Sendung BookOHRLino-Magazin, die im ORF-Schülerradio 1476 gesendet wird, mitgestalten. Sie spielten selbst Reporter und sprachen über ihre Lieblingsbücher.

Am 25. November sind beide Klassen zur CD-Präsentation ins Literaturhaus Graz eingeladen.



Weihnachtsmann schon im Oktober



Am 25. Oktober übergab Baumeister Ing. Bachinger von der Firma Wietersdorfer & Peggauer 4 Versuchsboxen zum Thema „Schwimmen und Sinken“ an die Schüler der Volksschule. Lehrer und Schüler bedanken sich herzlich für das pädagogisch wertvolle Geschenk.

Wir gratulieren:

Unsere ehemalige Kollegin Frau VOL Roswitha Rauscher hat ihr Architekturstudium beendet. Wir gratulieren zur Sponsoring zur Diplomingenieurin.

Die Lehrerin der VS-Peggau





Freiwillige Feuerwehr Friesach-Wörth

Unsere Feuerwehr wurde heuer zu Unfällen, technischen Hilfeleistungen und zu Hochwasser-Einsätzen gerufen! Der Rötschbach ging dieses Jahr zweimal über. Es wurden zahlreiche Keller und Straßen überflutet und es entstand ein hoher Schaden. Alle Feuerwehren des Abschnittes 1 waren beim Hochwasser in Friesach im Einsatz. Für Übungen, Schulungen, Einsätze und Veranstaltungen wurden wieder zahlreiche Stunden aufgebracht. Unsere neu gestaltete **Florianimesse** bei der Dorfkapelle hat heuer wieder einen sehr guten Anklang gefunden, daher werden wir diese im nächsten Jahr beibehalten. **Matthias Pirstinger** ist von der Jugend in den Aktivstand übergetreten.

Erfreulicherweise hatten wir auch in der Jugend einen Neuzugang: **Bernhard Hauser**. Er erhielt das Fw.-Jugend-Leistungsabzeichen sowie das Wissenstestabzeichen in Bronze. **JFM Stefan Gottsgraber** erreichte das Wissenstestabzeichen in Silber. **JFM Claudia Fleck** erreichte das Wissenstestabzeichen in Gold. Einige Kameraden nahmen an Kursen in der Feuerwehr-Zivilschutzschule in Lebring erfolgreich teil.

Die Kameraden der FF Friesach-Wörth bedanken sich für die großzügigen Spenden und die Unterstützung bei den Veranstaltungen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006!



ZUSER
Umweltservice
GmbH

Wilhelm-Jentsch-Str. 1, 8120 Peggau
Tel: 03127/21 91-0, Fax: DW 6
E-Mail: zuser@zuser.at
Web: www.zuser.at

Ein Unternehmen der Zuser Gruppe

- Wertstoffaufbereitung
- Altholzverwertung
- Baustellenentsorgung
- Entsorgung für Kommunen
- Entsorgung für Industrie- und Gewerbebetriebe
- Bio-/Grünschnittentsorgung

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Peggau



Unserer Feuerwehr gehören derzeit 45 aktive Mitglieder, 5 Mitglieder außer Dienst und 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr an.

Im heurigen Jahr mussten wir zu 2 Brandeinsätzen und 32 technischen Einsätzen sowie 2 nachbarlichen Hilfeleistungen ausrücken, für

die rund 1000 Stunden geleistet wurden.

Durch Brandmelder von Firmen wurden 19 Fehlalarme abgesetzt, für die 214 Mann 223 Stunden aufgewendet haben.

Für Aus- und Weiterbildung sowie für Übungen und sonstige Tätigkeiten, wie für die diversen Veranstaltungen der Feuerwehr, wurden von den Kameraden rund 4.600 Arbeitsstunden geleistet.

Um diese Dienste an der Allgemeinheit bestmöglichst leisten zu können, brauchen wir weitere einsatzfreudige und hilfsbereite Kameraden. Wir ersuchen daher alle, die bereit sind, diesen freiwilligen Dienst an der Allgemeinheit zu verrichten, sich bei uns zu melden. Weitere Informationen können Sie auch von unserer Homepage unter www.ff-peggau.at abrufen.

Wir freuen uns über jedes neue Feuerwehrmitglied und hoffen, dass sich in nächster Zeit einige melden werden. Wie bereits mehrmals angekündigt, geht der Ankauf des neuen Rüstlöschfahrzeuges in die Endphase. Das RLF wurde bereits beim Feuerwehrausstatter Firma Rosenbauer und die neue Ausrüstung bei der Firma Wiedermann bestellt und werden im Frühjahr 2006 geliefert werden. Teilweise wird die Ausrüstung vom alten Rüstlöschfahrzeug weiterverwendet.

Die Kosten für das RLF betragen rund Euro 320.000,-, die neu anzuschaffende Ausrüstung Euro 12.000,-. Das Fahrzeug wird vom Landesfeuerwehrverband mit Euro 80.000 gefördert.

Wir danken der Gemeindevertretung, besonders Bürgermeister Werner Rois, für die Anschaffung dieses Fahrzeuges, zu dem die Feuerwehr einen großen Beitrag leistet, der nur durch den Ertrag der abgehaltenen Veranstaltungen und die Unterstützung der Bevölkerung und der ortsansässigen Firmen aufgebracht werden kann.

Wir dürfen Sie deshalb schon jetzt bitten, uns bei der Haussammlung im Frühjahr 2006 wieder großzügig zu unterstützen.

Die Segung des neuen Rüstlöschfahrzeuges findet voraussichtlich am 22. Juli 2006 statt.



Das Kommando der FF Peggau dankt allen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen für die geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft. Besonders danken wir auch den Partnerinnen und Partnern für die großartige Unterstützung und Mithilfe bei den Veranstaltungen und das Verständnis, das sie immer wieder aufbringen.

Wir wünschen allen Feuerwehrmitgliedern, ihren Angehörigen und der ganzen Bevölkerung ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.



HBI Franz Kaiser



DIE FEUERWEHRJUGEND

bringt wieder das

Friedenslicht

am Heiligen Abend nach Peggau

Abholmöglichkeit:

24. Dezember, von 8 bis 12 Uhr

beim Feuerwehrhaus Peggau

Musikverein besuchte Südtiroler Freunde

Auch 2005 war für den Musikverein Deutschfeistritz-Peggau wieder ein musikalisch erfolgreiches Jahr.

Begonnen mit dem erstmalig in der Tennis-Plus-Halle aufgeführten Frühjahrskonzert spannt sich der Bogen von der Konzertreise nach Afers in Südtirol und dem Weisenbläsertreffen am Eichberg in Deutschfeistritz bis zum Abschluss des Musikjahres, dem Cäcilia-Konzert in der Deutschfeistritzer Kirche.

Dieses wurde heuer erstmalig vom Bereich des Aufganges zum Altar aus gestaltet.

Damit standen die Anwesenden während der von Dr. Körner gestalteten Messfeier im direkten Kontakt mit den Musikern. Dies war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und wird in den Folgejahren seine Fortsetzung finden.



Konzert des Musikvereines beim Südtiroler Almfest in Afers.

Der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau bedankt sich bei allen für die Unterstützung im heurigen Jahr recht herzlich und wünscht gesegnete Weilmachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Volkkultur in und um Friesach



Blickt man zurück, war das 2005er Jahr ein sehr ereignisreiches für die Steirische Volkstanzgruppe Friesach. Veränderungen in allen Bereichen wurden durch glückliche wie auch traurige Begebenheiten bestimmt. Franz Erkinger, der Gründer des Vereines und bis dato alleiniger Obmann der VTG Friesach verstarb unerwartet im April dieses Jahres. Er hinterließ uns die Freude an der Arbeit mit Volkskultur und Brauchtum, welche wir versuchen in seinem Sinne weiterzugeben.

Unser 25-jähriges Jubiläum feierten wir im kleinen Rahmen, wobei auch gleichzeitig die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen stattfand.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Erwachsenen-Tanzgruppe, die heuer seit langem wieder den 1. Tanzpreis beim Wertungstanzen, welches in Bruck anlässlich der 85-Jahr-Feier des Trachtenvereines

Roßecker stattfand, mit nach Hause nehmen durfte. Ebenfalls gelang es kürzlich als drittbeste Steirische Tanzgruppe beim Wanderbanner-Austanzen hervor zu gehen. Aber auch ein Teil der Kindertanzgruppe war erfolgreich und erlangte das Bronzene Tanzleistungsabzeichen. Diese positiven Ergebnisse sind nur durch eine regelmäßige Probenarbeit in unserem neu gestalteten Vereinslokal möglich. Wie auch die 4 Jahreszeiten den Jahrlauf bestimmen, begleiten und organisieren wir 4 Veranstaltungen: Steyrischer Abend (Frühjahr), Friesacher Sonnentag (Sommer), Erntedankmesse mit Maibaumumschneiden (Herbst) und Adventlichterleinschalten in Friesach (Winter).

Einem Teil der FriesacherFrauenZimmerMusi war es möglich, ein Stück Steirischer Volkskultur in die Welt hinauszutragen, indem sie bei einem der größten Folklore Festivals der Welt (Mondial des Cultures de Drummondville) in Kanada mitwirkten. Ein Programm der besonderen Art gestaltete die fzfz gemeinsam mit Ing. Irmin Killmann in der Neuen Galerie im Sensenwerk Deutschfeistritz unter dem Motto „Schauriges – gelesen und gesungen“.

Allen Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren und Gönnern der VTG- Friesach möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen.



*Brennt ein Licht drinn im Stall,
brennt gar hell für uns all,
brennt gar hell auch für dich
und brennet hell ewiglich.*



Im Namen der Steirischen Volkstanzgruppe Friesach wünsche ich ein harmonisches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006.

Obfrau Judith Ebner



Briefmarkentauschverein Peggau-Deutschfeistritz-Übelbach



Nach dem arbeitsintensiven Vorjahr brachte das Jahr 2005 für unseren Verein eine kleine Verschnaufpause. Neben den gewohnten Tauschtagen, welche **jeden zweiten Freitag im Monat in unserem Vereinslokal „Gasthof zur Post“ der Familie Salomon in Peggau** stattfinden, wurde noch eine Vorstandssitzung durchgeführt.

Teilnahmen an philatelistischen Seminaren, die Mitarbeit an der Ausstellung „Marke & Münze“ in Graz sowie Ausstellungsplanungen für 2006 gehörten ebenso zum Vereinsgeschehen.

Mit der Jahresabschlussfeier beschließen wir unser Vereinsjahr.

Wenn sie Interesse an unserem schönen Hobby haben, steht ihnen gerne unser **Obmann Josef Fichtinger**

(Tel.03127/28523) für weitere Auskünfte zur Verfügung. Besonders unsere Jugend sei angesprochen!

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen des Vorstandes sehr herzlich bei den Marktgemeinden Peggau, Herrn Bgm. Werner Rois, Deutschfeistritz, Herrn Bgm. Hubert Platzer und Übelbach, Herrn Bgm. Ing. Markus Windisch, bei allen unseren Gönnern (Fam. Salomon) und Freunden sowie bei meinen Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Wir wünschen allen Lesern und der Bevölkerung von Peggau, Deutschfeistritz und Übelbach ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, friedliches und vor allem gesundes Jahr 2006!



Josef Fichtinger, Obmann

Die Kameradschaft vom Edelweiß – Ortsverband Deutschfeistritz-Peggau

Auch in der Kameradschaft vom Edelweiß neigt sich das Jahr zu Ende. Es war ein Jahr, in dem uns fünf Kameraden auf dem Weg in die große Armee vorausgegangen sind.

Wir gedenken und ehren:

Josef Neubauer jun.

Hans Reiter (Gründungsmitglied und 1. Schriftführer)

Engelbert Schutti

Roman Handl

Rudolf Schober (viele Jahre Waffenwart).

Neben diversen Ausrückungen (Sitzungen, Landesverbandstag, Gedenkfeier Pöllasattel) gibt es jeden Mittwoch unsere Heimabende.

Ein großer Wunsch der Kameradschaft vom Edelweiß ist, auch Sie im Vereinsheim in Deutschfeistritz begrüßen zu können.

Unser nächster Termin:

7. Jänner 2006: Edelweißball

Somit wünsche ich allen Mitgliedern, ihren Angehörigen und der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und bleiben Sie gesund.



Kurt Mirtschin

Tag der offenen Tür in der Bulme Graz-Gösting am 27. und 28. Jänner 2006

Wir zeigen Ihnen am 27. Jänner von 14.00 bis 19.00 Uhr und am 28. Jänner von 8.30 bis 12.30 Uhr unser Ausbildungsspektrum und präsentieren mit Diplomarbeiten das erreichbare Ausbildungsniveau.

Die HTL Bulme bietet für Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung, für MaturantInnen und Jugendliche ab 14 Jahren eine von der EU anerkannte Ingenieursausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen Elektronik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinen- und Wirtschaftsingenieurwesen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL-BULME, 8051 Graz, Ibererstrasse 15-21, Tel. 0316/6081-218 oder im Internet unter www.bulme.at

www.peggau.steiermark.at

NOTRUF:

| | |
|----------------------------|--------------|
| Feuerwehr | ☎ 122 |
| Polizei | ☎ 133 |
| Bergrettung | ☎ 140 |
| Ärzte-Notruf | ☎ 141 |
| Rotes Kreuz | ☎ 144 |
| Vergiftungszentrale | ☎ 01/4064343 |

Die Oberlandler berichten und laden ein

Fixpunkte im Vereinsleben der Oberlandler sind die Ausflugsfahrten und der Familienwandertag. Mit viel Liebe und Umsicht haben auch heuer wieder **Christine und Walter Puregger** die Tradition fortgeführt und können mit Stolz auf eine rege Teilnahme der Mitglieder blicken.

76 Personen nahmen am 26. Juni 2005 am Tagesausflug nach St. Paul in Kärnten teil. Nach einem hervorragenden Mittagessen im Gasthaus Gössnitzer machten sich die Oberlandler mit dem St. Pauler Mostlandexpress zum Schaubauernhof auf. Es gab außerdem einen Einblick in die Schafzucht des Bauernhofes und die Oberlandler konnten die am Bauernhof erzeugten Produkte verkosten und anschließend für den Hausgebrauch kaufen. Der gemütliche Abschluss dieses gelungenen Ausfluges erfolgte in einer Buschenschenke.

Ein weiterer Höhepunkt des Vereinslebens wurde der alljährliche **Familienwandertag**. Diesmal führte der Weg ins Mürztal. Mit dem Bus wurden die Wanderer auf den **Pogusch** geführt, um von dort aus den äußerst schönen und gemütlichen **Bründlweg** (ein ca. 10 km langer Rundweg) zu erkunden. Unterwegs gab es immer wieder einladende Raststationen, die gerne in Anspruch genommen wurden und der Wettergott hatte dieses Mal ein Einsehen, denn angenehme Temperaturen und Sonnenschein begleiteten die Wanderer. Am Ende des Bründlweges besuchten einige Verwegene noch das legendäre „Steirereck“, das ob des schönen Wetters ein viel in Anspruch genommenes Ausflugsziel an diesem Tag war. Zum Erstaunen vieler konnte auch eine erquickliche Anzahl an Helikoptern vor dem Gasthaus bestaunt werden, die wenig sportliche, aber wahrscheinlich finanziell betuchte Wiener zum „In-Lokal“ der Steiermark geflogen hatten.

Höhepunkt der Aktivitäten war die **3-Tage-Fahrt** (29.–31. August 2005) nach **Salzburg**. Die Reise ging übers Murtal und den Hohen Tauern zum Königssee. Eine Schiffsfahrt brachte die Urlauber nach Bartolome. Über Berchtesgaden und Bad Reichenhall endete der erste Tag in Eugendorf, wo zweimal übernachtet wurde. Der zweite Tag war der



Drei-Tage-Fahrt nach Salzburg und Bayern.

Stadt Salzburg gewidmet. Schloss Hellbrunn und die Wasserspiele und eine zweistündige Stadtführung garantierten einen interessanten Kulturtag. Am dritten Tag wurde das Gut Aiderbichl besichtigt und die Reise ging über das Salzkammergut wieder heimwärts. 48 Personen genossen die Fahrt unter der bewährten Reiseleitung der Fa. Eibisberger aus Frohnleiten.

Ein großes Dankeschön an Familie Puregger!

Auch heuer besuchte eine Abordnung unseres Vereins die Kindergärten in Deutschfeistritz, Kleinstübing und Peggau. Dank großzügiger Spenden können wieder Spielzeugen für die Kinder angeschafft werden.

Abschließend wollen wir noch das Programm für 2006 präsentieren. Die genauen Abfahrtszeiten entnehmen bitte den Schaukästen oder informiert euch bei euren Betreuern. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch nächstes Jahr wieder ein reges Interesse unserer Mitglieder erwarten können.

Unser Programm für 2006

- | | |
|------------------|---|
| 14. Jänner 2006 | Knödel-Eisschießen in Himberg, Beginn 14 Uhr, Essen direkt vor Ort |
| 11. Februar 2006 | Oberlandlerball im Festsaal Hochhuber in Peggau. Es spielen die „Heimatländer“ |
| 19. März 2006 | Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hörmann, Beginn 9 Uhr. |
| 1. Mai 2006 | Maibaumaufstellen im Freilichtmuseum Stübing |
| 25. Juni 2006 | 1-Tagesausflug nach Wien (ORF-Zentrum. Abfahrt um 7.00 Uhr beim Feuerwehrhaus DF) |
| 16. Juli 2006 | Familienwandertag von der Teichalm zur Tyrnauer Alm |
| 28.–30. August | 3-Tage-Ausflug nach Budapest |

◆ Anmeldungen für die Fahrten bitte bei Fam. Puregger, Tel. 03127/42 4 48. Die genauen Abfahrtszeiten werden in den Info-Schaukästen bekannt gegeben.

Abschließend danken wir den Bürgermeistern von Deutschfeistritz und Peggau – **Hubert Platzer und Werner Rois** – sowie allen Gönnern unseres Vereines herzlichst für die stete Unterstützung.

Wir Oberlandler wünschen allen Vereinsmitgliedern und der Bevölkerung von Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2006.

Obmann Josef Kramer

Schriftf. Mag. Sonja Sloniowski



Rückblick auf 2005

◆ Mit der Jahreshauptversammlung am 6. 2. haben unsere Veranstaltungen begonnen. Es folgten zwei Winterbaumschnittkurse: bei Familie Polzhofer am 12. 2. und am 4. 3. bei Familie Endthaler. Einen interessanten Vortrag von Frau Mag. pharm. Kati Fattinger über „Einführung und Grundlagen der Biochemie nach Schüssler“ konnten wir am 16. 2. bieten.



Ausflug des Obst- und Gartenbauvereines.

◆ Unser Gratis Informations- und Beratungsabend über aktuelle Probleme im Obst- und Gartenbau am 1. 4. wurde leider nicht ausreichend in Anspruch genommen.

◆ Der Ausflug am 4. 6. nach Marburg und Slowenska Bistrica fand so große Nachfrage, sodass wir die Fahrt am 10. 9. wiederholt haben.

◆ Wegen der schweren Hagelschäden vom 18. 7. mussten wir die beiden geplanten Sommerschnittkurse am 22. 7. absagen.

◆ Am 6. 11. machten wir einen Ausflug zur Firma Wenatex nach Salzburg mit anschließendem Martingansl-Essen. Die gesamten Kosten hat die Firma Wenatex übernommen.

◆ Den Abschluss unseres Veranstaltungsjahres bildet wie immer der Deutschfeistritzer Weihnachtsmarkt am 1. Adventsonntag.

◆ Danke sage ich allen Teilnehmern an den Veranstaltungen und hoffe, dass Sie auch im nächsten Jahr unser Angebot wieder zahlreich annehmen.

So wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Vereins im Namen der gesamten Vorstandschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das neue Gartenjahr.

Die Geschäftsführerin Edeltraud Wechs



Wer hat Interesse am Volkstanz und am Schuhplattl'n?



Der Verein d'Oberlandler z'Deutschfeistritz und Peggau feiert im Jahr 2008 sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass würde der Verein gerne eine **Jugendgruppe** unterstützen, die den Volkstanz pflegt und beim Jubiläum auch einen Auftritt präsentieren könnte.

Falls ihr Interesse daran hättet, einen Kurs zu besuchen und in weiterer Folge den Volkstanz perfektionieren wollt, meldet euch telefonisch bei Mag. Sonja Słoniowski (Mobiltelefon 0676-4121990; bei mangelnder Erreichbarkeit bitte auf die Mobilbox sprechen).

Die Oberlandler würden sich sehr freuen, wenn ein Echo aus der Jugend kommen würde.



Wieviel wird Ihnen später fehlen?
Jetzt schätzen und Zusatzpension gewinnen.

Verlost werden 9 Vorsorgeprodukte
jeweils im Wert von 10.000 Euro.
Näheres bei Ihrem Raiffeisenberater
oder unter www.raiffeisen.at.

Raiffeisen
Meine Bank 

www.peggau.steiermark.at

Ereignisreiches Sängerjahr 2005

Die Arbeit im Sängerjahr 2005 stand zunächst im Zeichen eines Wechsels an der Spitze.

Die Chorleitung hatte schon im Herbst Frau Lynn **Ammerer-Ford** übernommen; zum Jahresbeginn legte unser langjähriger, verdienstvoller Obmann **Valentin Zwitter** sein Amt nieder und wurde von Frau **Eva Stadler-Schröttner** abgelöst.

Auch dieses Jahr gab es zahlreiche Einsätze des Chores bei Gottesdiensten, Begräbnissen und verschiedenen Feiern, unter anderem auch beim traditionellen Margarethenkirtag in Peggau.

Besondere Ereignisse in Deutschfeistritz waren die Mitwirkung beim Eröffnungsfest der „Licht-Klausur“ sowie bei Aufführungen des Theaters im Sensenwerk und bei einer Messe auf der Gleinalm, die Einladung durch Herrn Bürgermeister Hubert Platzer zur Segnung seines Bildstockes, die Gestaltung der Messe am Martinisonntag und die Ehrung von Obmann Valentin Zwitter.

Höhepunkt war natürlich wieder das Frühlingskonzert im Gemeindesaal Hochhuber, bei dem – unterstützt von Instrumentalisten – diesmal auch die „leichte Muse“ in der Gestalt von Operettenmusik zu ihrem Recht kam. Zu einem kuriosen Ereignis wurde ein Auftritt in Graz: er hätte auf der Murinsel stattfinden sollen, infolge einer Doppelbuchung aber standen wir vor verschlossenen Türen, mussten auf den Franziskanerplatz ausweichen und kamen so zu einem Chorkonzert in einem traumhaft schönen Rahmen...!

Erwähnt sei auch noch die Mitwirkung des Chores bei der Beisetzung der Reliquie Kaiser Karls im Schloss Waldstein.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: Eine Stadtführung in Graz, gemeinsames Wandern und Feiern run-



Männergesangverein mit Frauenchor Deutschfeistritz-Peggau.

deten das Chorleben ab. Und damit wünschen wir auch Ihnen ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und

einen guten, hoffnungsvollen Beginn des Neuen Jahres!

Mag. Christine Gauster

SALOMON AUTOMATION

www.salomon.at

Salomon Automation ist führender Anbieter von Logistiksoftware und Logistiksystemen für den Handel, die Konsumgüterindustrie und für Logistikdienstleister.

Europaweit realisieren wir als Generalunternehmer Logistikgesamtlösungen.

Die Zentrale des Unternehmens, WAMAS City, befindet sich in Friesach bei Graz, Österreich. Weitere Standorte in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Dänemark und Kroatien bieten unseren Kunden direkte Beratungs- und Servicedienstleistungen vor Ort.

Salomon Automation GmbH, Friesach bei Graz
T +43 3127 200, e-mail: office@salomon.at



Auch heuer fanden einige Veranstaltungen in der Lurgrotte Peggau statt.

Am 20. 5. gab es eine Spirituelle Wanderung in die Lurgrotte mit Herrn Ing. Irmin Killmann.

Am 9. 7. fand der Aktionstag statt. Die bekannte oberösterreichische Märchenerzählerin Claudia Edermayer begeisterte zahlreiche Kinder.

Die Steirische Höhlenrettung inszenierte eine Schauübung. Die Neandertalerstation, Höhlenforscher Einst und Jetzt und eine Schatzsuche rundeten das Programm ab.

Bei diesem Anlass erhielten die Mitarbeiter der Lurgrotte Peggau Jacken, die dankenswerterweise vom Tieber Freizeitzentrum und dem Gasthof zur Post, Herrn Salomon, finanziert wurden. Bei der kulinarischen Versorgung unterstützten uns unter anderem die Peggauer Lurteufl'n.

Am 31. 8. gab es in der Grotte ein Konzert des Soloklarinetten des Mozarteums, Andreas Schablas.

Leider wirkten sich die zahlreichen Niederschläge im Sommer auch auf unsere Grotte aus. 30 Jahre nach dem Jahrhunderthochwasser musste die Lurgrotte mehrmals für Besucher gesperrt werden, da an manchen Stellen der Bach bis zu fünf Meter höher angestiegen war. Bei den Räumungsarbeiten halfen uns Mitglieder des Sportvereines, der Lurteufl'n und des Stammtisches vom Café Hinterberg.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Herrn Salomon, der die Verköstigung übernahm, sowie an die Freiwillige Feuerwehr Peggau, die uns rasch mit den nötigen Sandsäcken versorgte.

Hier wurde wieder verdeutlicht, dass eine elektrotechnische Sanierung notwendig ist und baldigst in Angriff genommen werden muss. Wir erhielten bereits Förderungszusagen von der Steiermärkischen Landesregierung, der Marktgemeinde Peggau und dem Tourismusverband.

Auch heuer finden im Winter wieder die ca. sechsstündigen Abenteuerführungen statt. Mehr Infos unter www.lurgrotte.com oder 0 31 27 / 25 80.

Die Lurgrotte Peggau bedankt sich neben den bereits Erwähnten bei der Marktgemeinde Peggau, den Wietersdorfer & Peggauer Zementwerken und dem örtlichen Tourismusverein für ihre Unterstützung und wünscht der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Schikurs in den Weihnachtsferien vom Anfänger bis zum Rennläufer

Der Skiclub Deutschfeistritz lädt ein

Der Skiclub Deutschfeistritz führt seinen alljährlichen Schikurs wieder nach den Weihnachtsfeiertagen durch. Es gibt Gruppen vom Anfänger, zum Erlernen des Schifahrens, bis zum fortgeschrittenen Fahrer. Für Fahrer mit bestimmten Grundkenntnissen und Rennlaufinteresse gibt es eine eigene Gruppe. Auch freier Schilaufr wird für Begleitpersonen und Nichtmitglieder angeboten, = freie Busplätze.

► Termin: 27. bis 30. Dezember 2005 = 4 Tage

Es wird täglich mit dem Bus nach St. Lambrecht Grebenzen gefahren, damit die Kinder abends wieder zu Hause sind. Als Mitglied des Skiclub sind sie auch beim ÖSV und können Preisvorteile bei diversen Liften etc. nützen und sind gleichzeitig versichert. Sportbegeisterte Kinder und Erwachsene haben die Möglichkeit, an Wettkämpfen teilzunehmen. Übungs- und Trainingsfahrten jeweils samstags.

► Für Auskünfte und Anmeldungen stehen zur Verfügung:

August Herold, Telefon/Fax 03125/ 2675 – **Manfred Bauernberger**, Deutschfeistritz, Tel./Fax 03127/42 464
Gerti Wartinger, Peggau, Tel. 0676-5458328.



Die Frohnleitner
Gemeinnütziger Steirischer Wohnungszustrecker

Die Angestellten und die Geschäftsführung wünschen allen Wohnungseigentümern, Mietern, Behörden und Geschäftsfreunden gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Tel.: 03126/5095-0
Fax.: 03126/5095-4809

www.frohnleitner.at

Der Turnverein Peggau-Deutschfeistritz berichtet:

Mit Schulbeginn haben wir wieder unseren regelmäßigen Turnbetrieb aufgenommen, der inzwischen auf vollen Touren läuft. Unser Vorhaben, junge Vorturner zur Unterstützung und Vertretung der oftmals überlasteten Übungsleiter zu gewinnen, konnte teilweise umgesetzt werden. Die schon seit einigen Wochen neu im Einsatz stehenden Vorturner haben sich erfreulicherweise bestens integriert und bewährt. Wir sind jedoch nach wie vor darum bemüht, weitere Helfer für unsere Übungsleiter zu gewinnen.

Haben Sie Interesse an sportlicher Betätigung und macht Ihnen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Freude und Spaß, helfen Sie doch bitte in einer dieser Gruppen mit. Sie erhalten selbstverständlich eine kleine finanzielle Entschädigung. Für eine fachliche Ausbildung und regelmäßige Schulung, so Sie es wünschen, wird selbstverständlich gesorgt. Nehmen Sie bitte mit unseren beiden Obmännern, Mag. Gerald Schinnerl oder Ing. Herwig Lercher, Kontakt auf.

Sowohl die Turnzeiten als auch die verantwortlichen Vorturner der einzelnen Riegen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Aus nachstehendem Turnplan können Sie ersehen, dass unser Angebot zur körperlichen Ertüchtigung vielfältig

ist. Sind Sie, lieber Leser, nicht schon aktiv dabei, steht auch einem verspäteten Beginn im neuen Jahr nichts entgegen. Wir laden Sie ein, etwas für Ihre Fitness und somit zur Steigerung Ihres Wohlbefindens zu tun. Kommen Sie selbst oder schicken Sie Ihre Kinder, die immer mehr an Bewegungsmangel leiden, in eine unserer Turnstunden. Sie alle sind herzlich willkommen.

Werden Sie Mitglied in unserem Turnverein!

PS: Nachstehendes ist uns besonders wichtig und ein Bedürfnis, es einmal zu erwähnen:

Wie im Turnplan ersichtlich, halten wir mehrheitlich unsere Übungseinheiten im Turnsaal der Volksschule Peggau ab. Das schon seit mehr als 30 Jahren, vor allem aber **unentgeltlich**.

Für dieses große Entgegenkommen möchten wir uns bei den Verantwortlichen der Peggauer Gemeindevertretung herzlich bedanken.

Nur dadurch ist es uns möglich, unserem ureigensten Auftrag nachzukommen, einen aktiven Beitrag zur körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung aller Altersschichten zu leisten. Nochmals ein herzliches **Danke** schön.

Der Turnplan im Turnjahr 2005/2006:

VOLKSSCHULE PEGGAU:

| | | | |
|------------|-------------|-----------------------------|--|
| Montag | 15.45–17.00 | Bubenturnen (6–10 Jahre) | Ltg. Mag. Diethard Triebel Philipp Moravi |
| | 17.00–18.30 | Bubenturnen (ab 10 Jahre) | Ltg. Mag. Gerald Schinnerl |
| | 18.30–20.00 | Frauenturnen | Ltg. Elfriede Reiner |
| | 20.00–21.30 | Volleyball-Mixed | Ltg. Eva Krinner |
| Dienstag | 16.30–18.00 | Mädchenturnen | Ltg. Sonja Lercher |
| | 20.00–22.00 | Seniorenturnen | Ltg. Ing. Hermann Dreier |
| Mittwoch | 16.00–17.00 | Eltern-Kind-Turnen | Ltg. DI Martina Reisner |
| Donnerstag | 16.00–17.00 | Kleinkinder (4–6 Jahre) | Ltg. Marianne Kiem Elke Bachlechner |
| | 17.00–18.00 | Mädchenturnen (10–14 Jahre) | Ltg. Eva Krinner |
| | 18.00–19.00 | Mädchenturnen (14–18 Jahre) | Ltg. Eva Krinner |

HAUPTSCHULE DEUTSCHFEISTRITZ:

| | | | |
|------------|-------------|-------------------|---|
| Montag | 16.30–17.30 | Seniorinenturnen | Ltg. Christa Krinner |
| Dienstag | 20.00–22.00 | Volleyball-Männer | Ltg. Franz Wild |
| Donnerstag | 20.00–21.00 | Frauengymnastik | Ltg. Annemarie Salmhofer und Christa Krinner |

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen ruhige, besinnliche Tage und fürs kommende Jahr die Erfüllung all Ihrer Wünsche.

Schriftwart Franz Wild

SV Baumit Peggau

Die Kampfmannschaft des SV Baumit Peggau belegte in der Saison 2004/2005 den 11. Platz und liegt auch in der Herbsttabelle auf diesem Rang. Die I/B erreichte im Herbst den 2. Platz.

Im Nachwuchsbereich wird weiterhin sehr intensiv und erfolgreich gearbeitet. Heuer gibt es einen „Fußballkindergarten“, eine U 10, U 11, U 12, U 14 und ein U 17 – Leistungszentrum Graz-Nord, das sich aus Spielern der Vereine Semriach, Übelbach und Peggau zusammensetzt, wobei wir als Trägerverein genannt sind. Dieses U 17-LZ spielt nun nach der Qualifikationsrunde in der steirischen Landesliga.

Sehr erfreulich ist der 2. Platz unserer U 12 im Herbst. Aber natürlich wird auch in den anderen Altersgruppen sehr gut gearbeitet und so gehen heuer ca. 90 Kinder und Jugendliche ihrem Hobby auf unserer Anlage nach. Dementsprechend platzt diese bereits aus allen Nähten und so hat sich die Marktgemeinde Peggau mit dem Sportverein zu einem Zubau entschlossen.

Zudem erhielten wir die Südtribüne des FC Gratkorn kostenlos. Die Vereinsleitung bedankt sich bei seinem Nachbarverein und dessen Obmann, Herrn Bürgermeister Elmar Fandl.

Ein großer Dank gebührt natürlich der Marktgemeinde Peggau mit ihrem Bürgermeister Herrn Werner Rois, seinem Stellvertreter, Herrn Helmut Salomon, und dem gesamten Gemeinderat, ohne die dieses Projekt nicht zu realisieren ist.

Im Zuge dessen wird es eine Bausteinaktion geben und wir bitten schon jetzt alle um zahlreiche Unterstützung, da neben den erwähnten Baumaßnahmen auch andere Projekte notwendig sind (Unterstellplatz für Bus, Rasenmäher, Lagerraum, Verbesserung des Flutlichtes und vieles mehr).

An Aktivitäten gab es heuer wieder das Nachwuchshallenturnier in Deutschfeistritz, den Sportlerball und das Sommerfest (ein großer Dank an die Anrainer für ihr Verständnis), sowie das Sommerfußballcamp für Kinder. Außerdem durften wir wieder die Teilnehmer der Jugendolympiade verköstigen.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde der bestehende Vorstand wiedergewählt, neuer Kassierstellvertreter wurde Herr Richard Mayer. Herr Norbert Lesovsky nahm seine Stelle als Kassaprüfer ein.

Der SV Baumit Peggau bedankt sich bei allen Sponsoren, allen voran der Marktgemeinde Peggau, den Wietersdorfer & Peggauer Zementwerken, Teerag Asdag Frohnleiten, Europlay, Schotter Sager und Harrer Beton, der Familie Tieber, der Raiffeisenbank und bei allen Aktiven, Helfern, Betreuern, Zusehern und Mitgliedern für ihre treue Unterstützung und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006.

Termine 2006 :

13. – 15. 1. Nachwuchshallenturnier in Deutschfeistritz
18. 2. Sportlerball im Gasthof Salomon
16. – 18. 6. Sportlerfest (mit den Edelseern)
und dazwischen wird es eine Einweihung des Zubaus geben.



Die Jugendmannschaften des SV Baumit Peggau.

Eishockey hautnah und kostenlos erleben!

Offene Spiele im Grunddurchgang 2005/06

| Datum | Zeit | Spielort | Gegner |
|----------|-------|-------------|---------------------------|
| 18.12.05 | 20:00 | Frohnleiten | EC Ice Sharks |
| 29.12.05 | 20:45 | Frohnleiten | B & B Rohrbau |
| 07.01.06 | 11:00 | Bruck/Mur | Hot Shots 69 |
| 08.01.06 | 20:00 | Frohnleiten | EC Devils |
| 16.01.06 | 20:30 | Leoben | Torpedo Trofaiach |
| 19.01.06 | 20:45 | Frohnleiten | Blue Wings |
| 21.01.06 | 19:00 | Frohnleiten | EC Frohnl. Black Panthers |
| 24.01.06 | 18:30 | Bruck/Mur | Volksbank Vipres |
| 29.01.06 | 20:00 | Frohnleiten | EC Scorpions |
| 31.01.06 | 18:30 | Bruck/Mur | EC Ice Sharks |



Seit heuer spielt der EC Eisbären Peggau in der Landesliga Nord in Bruck/Mur und **trägt seine Heimspiele in der neuen Eishalle in Frohnleiten** aus. Somit spielen wir erstmals direkt vor der Haustüre und das noch dazu bei **freiem Eintritt!**

Wir freuen uns auf unsere neuen Aufgaben und werden uns mit neun durchwegs sehr starken Gegnern aus der Region Bruck/ Mur messen.

Im Zuge dieser Meisterschaftssaison wird es auch zu einigen spannenden Derbys mit den Black Panthers aus Frohnleiten kommen, welche in der Vorsaison immerhin „steirischer Landesligameister“ wurden.

Saisonbilanz 2004/2005:

In dieser Saison setzten wir unseren stetigen Aufwärtstrend der letzten zehn Jahre eindrucksvoll fort und schafften es wieder einmal, unsere beste Saison aus dem Vorjahr zu toppen. Wir erreichten mit dem 3. Platz in der Gruppe B der NHL-Graz das bisher beste Ergebnis unserer Vereinsgeschichte (insgesamt Platz 9 von 38 Mannschaften)! Gratulation der Mannschaft und ein GROSSES Danke an unsere Fans und Sponsoren für die tolle Unterstützung in der abgelaufenen Saison!

Wir hoffen auch in diesem Jahr eine so tolle Unterstützung zu erfahren!



Saisonbeginn 2005/2006:

Die neue Umgebung und die starken Gegner ließen uns zu Saisonbeginn leider in Ehrfurcht erstarren, sodass die ersten Spiele gleich einmal recht hoch verloren gingen. Allerdings kamen wir trotz dieser Niederlagen zur Erkenntnis, dass wir bei Ausspielen all unserer Tugenden der letzten Jahre auch gegen diese Gegner die eine oder andere Überraschung abliefern werden können.

Zukunftsaussichten:

Die Eisbären, unter der Führung von **Mike Gudrnatsch (Obmann)**, können mit großer Freude in die Zukunft blicken. Es ist uns gelungen, den Verein, der ursprünglich mit 16 Spielern begann, auf rund 65 Mitglieder (25 Erwachsene, 40 Kinder) wachsen zu lassen. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die eigene **Jugend**, der wir eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen wollen, in der sie sich verwirklichen kann und SPASS hat. Wir setzen auf die Jugend, um mit Ihnen die Liebe zu diesem schönen Sport teilen zu können. Wir bieten deshalb seit der letzten Saison einmal wöchentlich ein Jugendtraining in der Eishalle Frohnleiten an (**Schnuppertraining jederzeit kostenlos möglich!**). Dafür stellen sich jedes Wochenende auch mehrere unserer erfahrenen Spieler unentgeltlich zur Verfügung.

Jugendtrainingszeiten

| Tag | Datum | Beginn | Ende |
|---------|------------|--------|-------|
| Freitag | 16.12.2005 | 15:30 | 17:00 |
| Freitag | 23.12.2005 | 15:30 | 17:00 |
| Freitag | 30.12.2005 | 15:30 | 17:00 |
| Freitag | 06.01.2006 | 15:30 | 17:00 |
| Samstag | 14.01.2006 | 10:30 | 12:00 |
| Freitag | 20.01.2006 | 15:30 | 17:00 |
| Samstag | 28.01.2006 | 10:30 | 12:00 |
| Freitag | 03.02.2006 | 15:30 | 17:00 |
| Freitag | 10.02.2006 | 15:30 | 17:00 |
| Samstag | 18.02.2006 | 10:30 | 12:00 |
| Samstag | 25.02.2006 | 10:30 | 12:00 |
| Samstag | 04.03.2006 | 10:30 | 12:00 |

Für detailliertere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.eisbaeren.at

Wir wünschen allen Freunden des EC Eisbären Peggau und natürlich auch allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr und hoffen demnächst einige neue Besucher bei unseren Heimspielen begrüßen zu dürfen!

Für den Vorstand: Schriftführer Markus Nardon



Beliebtes Einkehrghasthaus „Kerngast“ geschlossen

Frau Elfriede Reiner hat mit 30. Juni 2005 die Gewerbeberechtigung für das beliebte Einkehrghasthaus „Kerngast“ in Badl, das sie seit 1981 führte, zurückgelegt.

Das traditionsreiche und mehr als 100 Jahre bestehende Gasthaus, in dem früher auch Bälle, Frühlings- und Sommerfeste stattgefunden haben, hat damit seine Pforten für immer geschlossen. Alte Tradition hatte auch das Eisschießen.

Der Großvater von Frau Josefa Wagner, Georg Möstl, hat den Gasthausbetrieb 1901 übernommen. Von ihm stammt auch der Vulgoname „Badlmöstl“. Der allseits bekannte Name „Kerngast“ stammt vom Vater von Frau Josefa Wagner, Franz Kerngast, der von 1926 bis zur Übergabe an seine Tochter, Josefa Wagner, im Jahre 1960 das Gasthaus führte.

Das beliebte Ausflugsgasthaus war auch Ausgangspunkt des bis zur Verwüstung des Badlgrabens durch ein Hochwasser im Jahre 1975 bestehenden Fahr- und Fußweges nach Semriach. Viele können sich vielleicht



Erinnerungen aus dem Jahre 1910.

auch an die alte Bahnstation „Badl-Semriach“ erinnern, wodurch die Wichtigkeit der Verbindung nach Semriach unterstrichen wurde.

Viele werden sich an die fröhlichen und gemütlichen Stunden in diesem beliebten Gasthaus erinnern und die Schließung mit Wehmut zur Kenntnis nehmen.

Wir danken der Familie Reiner/Wagner auch im Namen der Gäste und Freunde für die jahrzehntelange mit viel Liebe und Freude geführte Gastwirtschaft und wünschen, dass so mancher bei der Familie auf einen Kurzbesuch vorbeischaute, damit die schöne Zeit nicht vergessen wird.

Herzliche Gratulation!

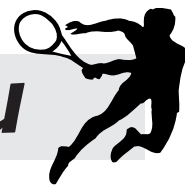


Am 22. Juli 2005 fand in der Aula der Karl-Franzens-Universität in Graz die Promotion von Firass Lutfi zum Doktor der gesamten Heilkunde statt. Bürgermeister Werner Rois gratulierte dem frischgebackenen „Herrn Doktor“ namens der Marktgemeinde Peggau und wünschte ihm für seine berufliche Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

SAND- UND SCHOTTERWERKE
ABBRUCH- UND ERDBEWEGUNGSARBEITEN
CONTAINERDIENST UND STRASSENREINIGUNG

TIEBER GmbH

ZENTRALE: 8120 PEGGAU
Telefon (0 31 27) 41 5 00-0
Telefax (0 31 27) 41 7 86
Werk: Röthelstein, Tel. (0 38 67) 81 15
Werk: Schattleiten, Tel. (0 31 24) 22 3 64
Werk: Hieflau, Tel. (0 36 34) 71 32
Verkaufsstelle: Tollinggraben, Tel. (0 38 42) 27 6 40



Das heurige Jubiläumsjahr, „25 Jahre TC PEGGAU“, war ein arbeitsreiches, veranstaltungsreiches, oftmals auch turbulentes, gesamt gesehen aber ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr.

Schon im Jänner begannen die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für die im Frühjahr durchgeführten Arbeiten: Errichtung einer neuen Geräte- und Materialhütte, Abtragung der alten Holzhütte, Umbau des nordseitigen Tennisplatzzaunes, Neuherstellung der Zaunanlage im Vorplatzbereich, Asphaltierung des Vorplatzes und diverse Instandhaltungsarbeiten. Dazu kam noch die aufwendige und arbeitsintensive Sanierung der Tennisanlage. Auf perfekt hergerichteten Plätzen konnten wir am 30. April in die bis 28. Oktober dauernde Saison starten.

Besonders Obmann Feldgrill, der oftmals an die Grenzen seiner Belastbarkeit ging, aber auch den vielen Helfern sei für die Einsatzbereitschaft und tatkräftige Mithilfe herzlich gedankt. Dass die Plätze und das Clubhaus immer bestens in Schuss sind, ist ein Verdienst von Platzwart Adi Jauk und unserer Natascha Pospisil.

Nun aber zum Sportlichen: Am 14. Mai fand erstmals ein von Rene Stampfer und seinen Helfern bestens organisiertes Eröffnungsturnier mit großem Erfolg statt. Zur selben Zeit begannen die Gruppenspiele zu den Steirischen Tennismeisterschaften, an denen sich unsere 5 Mannschaften mit wechselndem Erfolg beteiligten. Während 2 Teams etwas unglücklich absteigen mussten, schaffte die 1. Mannschaft den viel umjubelten Aufstieg, zu dem wir herzlich gratulieren.

Beim wie immer kostenlosen und von der Gemeinde finanziell unterstützten Kindertraining unternahmen circa 30 Kinder erste Versuche im Umgang mit Ball und

Schläger und brachten unsere Instruktoressen Alfons Nardon, Diethard Steinkleibl und Rene Pagger ganz schön ins Schwitzen. Für ihre beispielgebende Bereitschaft, mit Kindern zu arbeiten, sei Ihnen herzlichst gedankt.

Um ihr Tennisspiel weiter zu verbessern, wurde auch heuer wieder von vielen das Angebot eines wöchentlichen Trainings mit Herrn Alfons Nardon genutzt. Sowohl bei der Damen- als auch bei der Männergruppe herrschte, wie schon die Jahre zuvor, großer Andrang und eine ungebrochene Trainingsbegeisterung.

Sportlicher Höhepunkt zur 25-Jahr-Feier war das 1.000 Euro-Turnier. Beim Festakt am 16. Juli konnte der Siegerscheck an die nachstehenden Gruppensieger überreicht werden:

Ewald Fuchs und Traude Schloffer, beide vom TC Frohnleiten in der Hauptklasse, Johann Stoimaier in der Hobbyklasse und unser Urgestein Erwin Feldgrill in der Klasse +45.

Beim Mixed-Turnier am 1. Oktober ging das Paar Irmgard Toplak / Harald Metzler als Sieger hervor.

Neben den Spielen für die Ranglisten gab es natürlich auch wieder heiß umkämpfte Spiele zur Vereinsmeisterschaft, aus der, bewährt und bestens organisiert von Alfons Nardon und Rene Pagger, nachstehende Sieger hervorgingen:

Herren Einzel A: **Diethard Steinkleibl**

Herren Einzel B: **Andreas Pospisil**

Herren Doppel: **D. Steinkleibl / A. Reiter**

Damen Einzel A: **Irmgard Toplak**

Damen Doppel: **S. Lercher / R. Sattler**

Es gab aber auch einen gewichtigen Grund zum Feiern. Vor 25 Jahren erfolgte die Gründung des TC Peggau aus



Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft.



Tafel-Enthüllung.

einer Sektion des SV Peggau heraus. In seiner Festrede informierte Obmann Erwin Feldgrill über die Anfänge, die stete Aufwärtsentwicklung, die erbrachten Leistungen und Erfolge und verwies nicht ohne Stolz auf die Tennisanlage, wie sie sich am Festtag präsentierte. Gründungsmitglieder und Funktionäre, die vom ersten Tag an bis heute unserem Verein die Treue gehalten haben bzw. ununterbrochen im Vorstand tätig sind, wurden geehrt und mit einem Erinnerungsgeschenk ausgezeichnet.

Präsident und Bürgermeister Werner Rois fand nette und anerkennende Worte für die im Verein über diesen langen Zeitraum erbrachten Leistungen und zeichnete Obmann Erwin Feldgrill für sein Lebenswerk durch die Enthüllung eines am Clubhaus montierten Schildes mit dem Schriftzug „Erwin Feldgrill Club-Haus“ ganz besonders aus. In gemütlicher Runde und angenehmer Atmosphäre klang die sehr familiär und herzlich gestaltete Feier in den späten Nachtstunden aus. Interessantes und Aktuelles über das Vereinsgeschehen finden sie auf unserer Homepage www.tc-peggau.com und allgemeine Informationen über Tennis auf www.tennissteiermark.at.

An dieser Stelle möchten wir Sie aufrufen, im nächsten Jahr doch wieder öfter Tennis zu spielen. Sollten Sie noch nicht unserem Verein als Aktiver angehören, kommen Sie doch zu uns. Wirklich günstig gestaltete Mitgliedsbeiträge und vier gepflegte Plätze sollten für Sie Grund genug sein, künftig Ihre Freizeit vermehrt auf unserer Tennisanlage in Hinterberg zu verbringen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Ihnen, sehr geehrter Leser, ein stilles, besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr sowie viel Freude und Spaß bei der Ausübung des Tennissports.

Für den Vorstand: Franz Wild



Der Eisschützenverein Peggau Hinterberg berichtet



Der ESV wünscht dem gesamten Gemeindevorstand, allen Vereinsmitgliedern sowie allen PeggauerInnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr 2006!

Im kommenden Jahr möchten wir auch wieder die Jugend herzlich zu diesem gesunden Sport einladen.

StockHeil!

Für den Vorstand: Obmann Stefan Ambros



Hauskrankenpflege und Altenhilfe

Die Mitarbeiter der **Hauskrankenpflege und Altenhilfe Peggau** wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und stehen Ihnen auch weiterhin gerne zur Verfügung.

Besonders bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Werner Rois und allen Bediensteten der Marktgemeinde Peggau für ihre Bereitschaft, uns zu unterstützen.

Lena Harrer

**Wir holen
Ihren CHRISTBAUM
am Mittwoch,**

**11. Jänner 2006
ab 8.00 Uhr**



**Bitte stellen Sie den Baum
neben Ihre Mülltonne.**





Liebe Schifahrerin, lieber Schifahrer!

Auf Grund des großen Interesses haben wir auch heuer wieder beschlossen, für alle Schisportfreunde einen **Schitag** zu organisieren.

Dieser findet am

Samstag, dem 14. Jänner 2006

statt und führt uns diesmal zum Erlebnisberg

„Großbeck-Speiereck“

Wir laden Sie wieder herzlich ein, an diesem Schitag teilzunehmen und bitten Sie, sich bis spätestens **30. Dezember 2005** anzumelden.

Die Kosten für Bus und Lift:

- Erwachsene: € 24,—
- Kinder: € 16,—
- Einzahlung bei Anmeldung bar im Gemeindeamt.
- Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Abfahrtszeiten: 06.00 Uhr Gemeindeamt Peggau
06.10 Uhr Café Hinterberg
06.15 Uhr Gasthof Thomahan

Schi Heil!!

Ihr Bürgermeister Werner Rois